

Sechshundsechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes

BEG§172DV 66

Ausfertigungsdatum: 29.10.2024

Vollzitat:

"Sechshundsechzigste Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 29. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 354)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 22.11.2024 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 172 Absatz 4 des Bundesentschädigungsgesetzes, der durch Artikel 84 Nummer 1 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel V Nummer 5 Absatz 1 des BEG-Schlussgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Höhe der Entschädigungsaufwendungen und Lastenanteile des Bundes und der elf alten Bundesländer (Länder) im Rechnungsjahr 2023

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Einnahmen) betrugen im Rechnungsjahr 2023 – jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	75 172 195 Euro,
– in Berlin	6 440 637 Euro,
– insgesamt	<hr/> 81 612 832 Euro.

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt
– jeweils gerundet –:

– in den Ländern (außer Berlin)	37 586 098 Euro,
– in Berlin	3 864 382 Euro,
– insgesamt	<hr/> 41 450 480 Euro.

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen – jeweils gerundet –:

– in Nordrhein-Westfalen	10 442 719 Euro,
– in Bayern	7 709 538 Euro,
– in Baden-Württemberg	6 508 563 Euro,
– in Niedersachsen	4 689 170 Euro,
– in Hessen	3 684 669 Euro,
– in Rheinland-Pfalz	2 397 099 Euro,
– in Schleswig-Holstein	1 702 560 Euro,

- im Saarland	570 953 Euro,
- in Hamburg	1 094 721 Euro,
- in Bremen	396 266 Euro,
- in Berlin	966 095 Euro,
- insgesamt	<hr/> 40 162 353 Euro,
- insgesamt nach Korrektur der Rundungsdifferenzen	40 162 352 Euro.

(3) Der Bund erstattet den Ländern, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge – jeweils gerundet –:

- Nordrhein-Westfalen	10 960 373 Euro,
- Bayern	5 484 375 Euro,
- Hessen	4 079 182 Euro,
- Rheinland-Pfalz	21 142 054 Euro,
- Berlin	5 474 541 Euro,
- insgesamt	<hr/> 47 140 525 Euro.

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab – jeweils gerundet –:

- Baden-Württemberg	508 423 Euro,
- Niedersachsen	2 272 020 Euro,
- Schleswig-Holstein	1 569 469 Euro,
- Saarland	314 002 Euro,
- Hamburg	742 566 Euro,
- Bremen	283 565 Euro,
- insgesamt	<hr/> 5 690 045 Euro.

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schlussformel

Der Bundesrat hat zugestimmt.